

Zugang zu Arbeit und Bildung

Ricarda und Udo Niedergerke finanzieren Deutschkurs für Flüchtlinge

LINDEN. Das Ehepaar Ricarda und Udo Niedergerke hat in der vergangenen Woche einen Scheck in Höhe von 8250 Euro an die AWO Region Hannover übergeben. Mit der Förderung finanziert die Stiftung einen dreimonatigen Deutschkurs für Flüchtlinge aus dem Sudan und der Elfenbeinküste.

Die 15 Männer im Alter von 18 und 30 Jahren waren Anfang Dezember 2014 in Lehrte angekommen und werden seitdem von AWO Flüchtlingsberaterin Venera Peters betreut. Flüchtlinge mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus

haben keinen Anspruch auf einen Integrationskurs und damit das Erlernen der deutschen Sprache. „Ricarda und Udo Niedergerke haben mit ihrer Stiftung spontan auf die Situation der Flüchtlinge reagiert“, sagt AWO Fachbereichsleiterin Gabriele Schuppe.

Die Tatsache, dass die jungen Männer mit zum Teil großen seelischen Belastungen nach Deutschland gekommen sind und hier zu Untätigkeit verdammt sind, habe beim Ehepaar Niedergerke große Betroffenheit ausgelöst. So wird neben den Kosten für

den Deutschkurs auch allen Teilnehmern über die Finanzierung einer Fahrkarte für drei Monate die Möglichkeit gegeben, Hannover und die Region kennenzulernen.

„Wir freuen uns sehr über diese Zuwendung“, sagt AWO Geschäftsführer Burkhard Teuber. Damit habe das Ehepaar Niedergerke eine hohe Verantwortung gezeigt. Auch wenn private Zuwendungen dauerhaft keine Lösung für das Problem sein könnten. „Ohne Sprachkurse können Flüchtlinge am Leben in Deutschland nur sehr eingeschränkt teilhaben“, betont

Teuber. „Flüchtlinge müssen möglichst schnell gleichberechtigten Zugang zu Bildung und Arbeit haben“, fordert die AWO-Vorstandsvorsitzende Silke Lesemann. Das Erlernen der deutschen Sprache sei der erste und notwendige Schritt. Der Deutschkurs findet seit Januar im AWO Beratungszentrum für Integrations- und Migrationsfragen in Hannover-Linden statt. „Es ist gut, wieder Struktur in den Alltag zu bekommen“, so ein Teilnehmer. „Die Termine des Kurses sind immer etwas, worauf ich mich jetzt freuen kann.“



Ricarda und Udo Niedergerke (hinten) finanzieren 15 Flüchtlingen einen Deutschkurs bei der Arbeiterwohlfahrt in Linden.

Foto: r